

# Osage County Volksblatt.

Ausgabe 15.

Westphalia, Mo., Donnerstag, den 14. Juli, 1910.

Nummer 6.

## Unter Rath für's deutsche Haus.

darst, mein Kind, auch Englisch treiben,  
Deutsche kennt die fremden Sprachen  
sehr, bei der Mutter spricht nicht Du bloß  
mit das deutsche Herz Dir nicht entweicht,  
mit Dich, das keine Deutsch zu fassen!  
Du sagst nicht Deutsch habt und habt  
Englisch aus.  
Deinen Kindern sag das Raudetwischen,  
ihm, der und spreche Deutlich in Deinem  
Haus.

## Vocales.

Hilf. Johanna Wilde reiste gestern  
in St. Louis in Dienst.  
Herr und Frau Ben Berlin von  
St. Louis besuchten den Betrieb von  
Hilf. Lizzie Schepers von St.  
Louis am Sonntag Gast der Eltern  
Geschäftsführer.

Mister Henry B. Bode von Los Angeles  
am Montag in geschäftlichen  
Gelegenheiten hier.

Wein einer sagt: „Nu hört aber  
was auf!“ dann geht der Spatzen  
schallend recht los.“

„Mich hört es nicht, wie hoch  
die Preise sind,“ sagte die Göte,  
als sie die Spitze eines Baumes  
nahm.

Hilf. Lizzie Schepers ist nach Ver-  
len mehrerer Monate in St. Louis  
Sonntag ins Elternhaus zurückge-  
kehrt.

Hilf. Katharine Fehnel und deren  
Hilf. Ella Galtrop besuchten am  
Montag und Samstag Freunde in  
Los.

In der Freundschaft wie in der  
Feindschaft ist man oft glücklicher durch die  
Freude, die man nicht weiß, als durch  
anderen.

Wenn jemand Dir ein „gefähr-  
lich“ Unternehmen empfiehlt, so schaue  
du vielleicht zweifällig, ob er auch  
eigen Geld mit dazu einwendet.

Prohibition ist noch der Schreien  
großen und kleinen Politiker. Hat  
Schied mal aufgehört, wird noch  
ein Mensch mehr um die Prohibition  
imern.

Da wir oft Zeit mangelt persönlich  
zu jeder Bitte sich bermitteln alle Ge-  
wisse Leute, die freundlicher Art  
haben wünschen, mir davon zu be-  
richtigen. George Wilde.

Die Herren John Rademann, Ju-  
lius Schulz und Joseph Hermann von  
St. Louis in Gießen am Montag  
voriger Tag. Ersteren unteren-  
tum für Exportierung seines Rauch-  
zuges für's Volksblatt.

Hilf. Ottilia Klemeyer welche in  
umliegenden Ortschaften Metz,  
Metz und Greifswald lebt, machte  
am Freitag in Begleitung des Brü-  
der jungen Cornelius der sie von  
einem Blatt abholte, heim.

Am gefälligen Beobachtung  
der seine Gebäude verhüllt haben  
die gegen Feuer, Wind oder Sturm  
die bei uns vor. Wir haben die  
taut der Armut.

Herr G. B. Tonies ein Bruder  
unserer Töchter, Herr S. H. Bowles  
ebenfalls hier, dessen Sohn J. A.  
von Lake Springs in Den-  
ton und J. A. Bowles ein Sohn  
Tolosa von Lakes Prairie und  
dient der Medizin, waren anfangs  
Hilf. der Töchter und seiner So-  
nne.

Außer der an anderer Stelle er-  
teilten Partie Bergungsfähigkeiten  
und Lizenzen von Reiseleuten  
belehrte sehr leicht Wohl das  
Hotel folgende Freunde: J. L.  
Fischer, J. D. Buchholz, Mrs. D.  
Kerr, St. Louis; J. H. T. Cap-  
er, St. Louis; A. J. Bond, St. Louis;

Frank H. Lippert, Linn.  
Diese Pakete der Kaufleute.  
Sie kostlich waren Pakete im  
Sacken. Keine Pakete so gut. Was hat sich  
der Befestigt? Wenn Sie das  
haben haben gefunden Lager, die  
eigene Einzelne des Kaufmanns ver-  
kauft. Ihre Herstellung ist leicht und ihr  
ist die Qualität dem Leben zu. Was ist  
nun? Ein großartiges aufwärts  
Verdunstungsgeräte. Maan, über, Nie-  
Einschwebe durch Elektro. Bitter-  
süß ist. Es wird mich den Appetit wie  
Würzburg der Speise in der Augen  
vergehen, und euren Körper von neuem  
stark und frisch erhalten. Wie bei  
Klemeyer & Son, Westphalia und Zoll  
J. A. Zoll & Sons Trading Co., St.  
Louis und St. Louis.

— August Schmid habe heute mit  
einer für den dortigen Geschäftsmann  
George Sasse bestimmt Fahrt Nach  
Norddeutschland.

Meinen Kunden zur Nachricht doch  
am 17. Juli mit einer großen  
Auswahl Schnäppchen in Westphalia  
ein und Reisetarif entgegen  
nehmen werde.

Hilf. Michaelis, Quirinier.

— Die Familie Harry Webb erscheint  
nach zur Zeit des Besuches des Vaters  
Herrn Schweißers und Großvaters  
Herrn Hermann Auerstädter von  
St. Louis, der wie alljährlich auch  
in diesem Sommer es nicht unterliegt  
eine Woche bei den Kindern auf den  
Landen zu verbringen.

— Es gibt Menschen, die durchaus  
kein Geld oder sonst etwas Wertvolles  
haben, aber besser wie ein  
Dollar sind sie deshalb doch nicht — sie  
dorogen und vergessen das Zurückschlagen  
und in diese Klasse gehören auch solche  
menschenfreudige Zeitungs-Abonnenten,  
welche trotz aller Nahrungen nicht  
bezahlen, was sie den Herausgebern  
schuldig sind.

— Die jungen Herren George und  
Wilhelm Galtrop, die ihrem Gewerbe  
als Bahnmeister in Freeburg obliegen,  
kamen am Samstag zu Besuch der  
Väter und lieber Freunde und nun zu  
sehen was das Korn auf dem Lande  
gute Stube, beim. Von dem Bruder  
Henry, der als Hubermann dient und von  
Herrn Henry Henke begleitet, lebten  
sie heute Morgen noch Freeburg  
fröhlich.

— In ihrer Wohnung bei Zoll ist  
am Freitag Morgen 11 Uhr Frau  
Hermann Maymann an Krebskrankheit  
gestorben. Die Verstorbene war  
55 Jahre alt und hinterlässt außer dem  
Gatten sechs Kinder wos die drei  
ältesten nämlich Wilhelm, Christina  
Frau Stephan Werdal und Margaretha  
Frau Peter Hedman, bei Zoll  
wohnbare und die jüngsten zu Hause  
finden. Ihre Leiche wurde am Samstag  
nachmittag um 10 Uhr an-  
gebettet, drang durch das Rohr im Dach in  
die Kirche, und der Schaden lädt sich  
noch gar nicht abheben, da im Dach  
durch das Wasser viel ver-  
dorben wurde.

Der Sturm zog am Abend gegen  
11 Uhr sehr plötzlich herauf. Mit un-  
gewöhnlicher Heftigkeit austretenden  
Windsturm, der zwei Minuten lang  
andhielt, wurde am Samstag Abend die  
Stadt Washington, Mo., heimgesucht  
und stark beschädigt. Am Südwand  
scheint die Franziskanerkirche g. litten  
zu haben, da die Ostseite des Daches  
abgedeckt und auch einer der Kirchtürme  
am großen Thunen umgeweht wurde.  
Der gleichzeitig eingetretene Starkregen  
wurde am Sonntag um 10 Uhr an-  
gebettet, drang durch das Rohr im Dach in  
die Kirche, und der Schaden lädt sich  
noch gar nicht abheben, da im Dach  
durch das Wasser viel ver-  
dorben wurde.

— Von einem schweren, von kürzigen  
Regen und Sturm begleiteten Gewitter,  
wurde am letzten Samstag Abend  
die Gegend heimgesucht. Vierzig  
Meilen nördlich von hier fiel der Regen  
wenig aus einem Wolkenbruch, der  
starken Wasserausfall 15 Jahren.  
Alle Korn und Hüfer auf den Feldern  
wurde nach gelegt und ist sehr schwer  
den Hafer der bereits zur Reife gelangt  
und ab wenige oder gar nicht erhob  
abzuhauen.

— Herr A. A. Bond, Geschäftsführer  
der Bond Bros. & Prector Ban-  
kofz Firma in Meta, sprach gestern  
sehr hässlich vor. Nach einer Sie-  
gesfeier hielt er die durch die Anzeige  
wollen der Zeitungen ihre Kunden  
auf ihr Wieder Aufmerksam machen,  
scheint diese Karikatur vor. Und dann  
scheint auch die Leiter des „Volksblatt“  
in ihrer Umgang mit ihnen und  
ihrem Geschäft bekannt werden, wird  
ihre Anzeige nächsten im „Volks-  
blatt“ erscheinen.

— Herr Everett Bahr von Washington  
Mo., trug am Sonntag bei der  
Familie Henry Borgmann vor mit  
dem eine Tochter Dolores, Hilf. Maria,  
er am Mittwoch Morgen wieder in seine  
Heimat zurückkehrte. Wenn nicht alle  
Anzüglichkeiten liegen, wie Hilf. Maria  
dem Beispiel vieler anderer jungen  
bürgerlichen Damen folgen und wie diese  
getan, bald Wohnort und Namen  
wechseln und um die Aufenthaltspla-  
tze oder Sitzstätte bekannt werden, wird  
auch ihre Anzeige nächsten im „Volks-  
blatt“ erscheinen.

— Herr Everett Bahr von Washington  
Mo., trug am Sonntag bei der  
Familie Henry Borgmann vor mit  
dem eine Tochter Dolores, Hilf. Maria,  
er am Mittwoch Morgen wieder in seine  
Heimat zurückkehrte. Wenn nicht alle  
Anzüglichkeiten liegen, wie Hilf. Maria  
dem Beispiel vieler anderer jungen  
bürgerlichen Damen folgen und wie diese  
getan, bald Wohnort und Namen  
wechseln und um die Aufenthaltspla-  
tze oder Sitzstätte bekannt werden, wird  
auch ihre Anzeige nächsten im „Volks-  
blatt“ erscheinen.

— Jedes Thierchen hat sein Planen-  
den pflegt man zu sagen, und so ist  
es auch mit den Baseball Spielern.  
Es macht nicht jedem Veranlassung, in  
der argen Sonnenhitze Stundenlang  
umher zu springen, zu laufen, zu rollen  
und Aktion zu tun. Manchen ist  
es unverständlich, wie man an solchen  
Sachen Veranlassung finden kann. Sie  
wurden sicher ein paar Stunden Ball  
spielen, als bei solcher Hitze Baseball  
spielen. Aber es kann sich auch nicht  
deutlich in das glänzende Beweisstein,  
einen Autoren „geboten“ zu haben, hin-  
eindrunken.

— Ihre Sorgen verschwinden und der  
Ruhe pflegen — wenn Sorgen und  
Arbeiter Städtebewohner hat — an  
den schwäbischen Wiesen der Maries, wo  
den Alpen zwischen wie diese, obwohl  
dass den meisten ein Leid sei, dass die  
füße Postkette von ihren Angeln nehmen  
mögen, die folgenden Hauptstädter: Herr  
Henry Klemeyer Jr. von der Sullivan  
Saddle Tree Co. nach Marion und den  
Herrn D. A. Murphy mit ihren Ne-  
villes und befanden dem Peizer den  
Erreichwagen von den anderen Post-  
ketteln welchen Peizer er auch  
beschreibt doch war er als wenn ihm dies  
nicht gelingen wollte. Inzwischen war  
auch der Konditor Mr. Walter, der  
sich im Kaufwagen befunden, auf die

## Mississippi Dampfer gesunken.

Der Mississippi Dampfer „Capo  
Biardeau“ ist am Montag Morgen 1.  
Uhr bei Turkey Island 50 Meilen  
westlich St. Louis gesunken. Der selbe  
fahrt auf einen unter Wasser liegenden  
Baumstumpf auf, doch gelang es den  
schnell mit Wasser sich aufzufüllenden  
Dampfer an eine 1/2 Meile entfernte an  
das Meer anstehende Klippe anzufahren.  
Der Dampfer war im Jahre 1899  
in Madison, Ind., erbaut worden. Er  
war 250 Fuß lang, 38 Fuß breit und  
hatte 747 Tonnen Tragfähigkeit. Der  
Unfall folgt dem des Dampfers „Gitt  
Saltillo“, der am 11 Mai bei Glen  
Bart sank auf dem Fluß. Zwölf  
Menschenleben gingen dabei verloren.

**Plotform getreten den der dritte der**  
**Räuber mit dem Revolver in Schach**  
**hielt. Da aber auch einige Passagiere**  
**die Fenster öffneten, um sich nach der**  
**Uhrzeit des Augenblicks zu erkundigen,**  
**wurden die Passagiere, die schon drei Meile**  
**entfernt waren, auf verschiedene**  
**Plätze in bewohnten Häusern, unruhig**  
**und der Räuber der den Revolver**  
**ausgestreckt hatte, trat etwas zurück.**  
Dieser sprang schnell wieder auf  
die Plotform und stieß den Hebel an und  
fuhr eilig mit dem Zuge davon die  
verbliebenen Passagiere zurückfließend,  
die nun zwar einige Schüsse abfeuerten  
aber damit keinen Schaden anrichteten.

Da die Beschreibung der Banditen  
eine sehr ungenaue ist, wird es sehr  
schwierig sein derselben habhaft zu  
werden.

## Richfountain.

Herr Henry Schaefer von Meta hat  
die bislge Herz Jesu Kirche mit einem  
neuen Dach versehen.

Am 23. August wird die Katholische

Union District Verbund Männer 2.

ihre Jahres Versammlung hier abhalten.

Es werden mehrere tüchtige Redner

hier feiern. Auch wird dafür gesorgt

sein, dass die Gäste auf das best

Verwirb und ihnen der Aufenthalt in

Richfountain so angenehm als möglich

gemacht wird.

Der Gasconade Allee, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in den Dörfern zu

widerbringen zu müssen.

Der Sturm, der schon

beide (11) Jahr über seine Höhe getre-  
ten, droht, da er noch am Steigen ist,  
wieder Unheil in